

Pfingsttreffen des

NSU Wankel-Spider Clubs in Diepersdorf

von Martin Schlockermann



Nach 1994 und 2000 veranstaltete Dietmar Böhm Pfingsten 2006 sein drittes Spider-Treffen im Nürnberger Land. Und natürlich hat er als Quartier wieder das Landhotel Löbner in Leinburg / Diepersdorf ausgewählt.

Daher war es für viele Spider-Freunde ein Wiedersehen in "unserem fränkischen Clublokal".

Aber neben den Spider-Fahrern freute sich auch Frau Löbner auf ein Wiedersehen mit den Gästen des NSU Wankel-Spider Clubs. Dieses merkte man schon am ersten Abend. Jeder wurde von ihr freundschaftlich begrüßt und auch die spät ankommenden bekamen noch ihr Abendessen serviert, um am nächsten Morgen gestärkt zur großen Spider-Ausfahrt antreten zu können.

Gerade die Spider-Freunde, die nun schon zum dritten Mal nach Diepersdorf angereist waren fragten sich natürlich, was sich Dietmar Böhm besonderes hat einfallen lassen. Das wieder der Moritz-

berg auf dem Programm stand war klar. Aber was gibt es sonst noch im Nürnberger Land, was man nicht schon bei den vergangenen beiden Treffen gesehen hat?

Die große Ausfahrt am Samstag zeigte dann, dass das Umfeld noch viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Bei herrlichem Sonnenschein, aber noch etwas kühlen Temperaturen, führte die Tour durch die fränkische Schweiz nach Memmelsdorf zum Schloss Seehof. Nach einer kurzen Rast und ausreichend Zeit, um im Schlossgarten spazieren zu gehen, ging die Ausfahrt weiter nach Bamberg.

Dort wurden die Spider auf dem Maximiliansplatz vor dem Rathaus der interessierten Bamberger Bevölkerung präsentiert. Für viele Spider-Freunde war es der erste Besuch von Bamberg und was sie dort zu sehen bekamen, war schon phantastisch! Bamberg ist als komplette Stadt in die Liste der Weltkulturerben aufgenommen worden und wurde uns von zwei Stadtführern in 1,5 stündigen Touren bestens vorgestellt. Unvergesslich in Erinnerung bleiben wird sicherlich: Das Rathaus, die älteste Apotheke der Welt, der Dom, der Rosengarten und die Fachwerkhäuser aus dem 15. Jahrhundert.

Eine besondere Herausforderung stellte dann für zwei Spider die Rückfahrt nach Leinburg / Diepersdorf dar. Dietmar Böhm hatte hierfür zwei Alternativen angeboten: Eine landschaftlich reizvolle Strecke (ca. 90 min) und eine schnelle über die Auobahn (ca. 45 min). Um vor dem "Bunten Abend" noch etwas entspannen zu können, fuhren wir rechtzeitig los und entschieden uns für die schnelle Route. Doch schnell rächte sich, das wir weder Straßenkarte noch Navigationssystem dabei hatten und die Orientierung etwas zu wünschen übrig liess. Aber was gibt es einfacheres, als an einer Tankstelle nachzufragen. Jedoch hatte der Tankwart dort ein paar Probleme mit unserem Hochdeutsch und schickte uns zu einem Ort, der so ähnlich klang, wie Diepersdorf, aber genau am anderen Ende von Nürnberg lag. Also auf zur nächsten Tankstelle, da wir mittlerweile auch Benzin nachtanken mussten. Doch dort konnte uns der Tankwart noch nicht einmal sagen, wo wir uns überhaupt befinden... Nach 2 weiteren Tankstellenstopps, vielen Autobahnkreuzen, 200 km Fahrtstrecke und ca. 3 Stunden sind wir dann als letztes am Landhotel Löhner angekommen und es blieb keine Zeit mehr zum entspannen, da schon das Abendessen serviert werden sollte.



Feuershow auf dem Moritzberg

Der "Bunte Abend" war dann an Stimmung kaum noch zu überbieten. Dietmar Böhm hatte wieder "unseren Elvis" eingeladen, der auch schon vor sechs Jahren für Stimmung gesorgt hatte. Seine Immitationen von Elvis, Howard Carpendale, Peter Maffay und vielen anderen liessen kein Tanzbein ruhen.

Die zweite Ausfahrt am Sonntag führte zum Kornmarkt in Nürnberg, wo wir vor dem Germanischen National-Museum Aufstellung nahmen, um ähnlich, wie 1994 unsere kleinen Kostbarkeiten dem Nürnberger Publikum zu präsentieren. Hier konnte dann entweder das Germanische Nationalmuseum, das Verkehrsmuseum oder die Nürnber-

ger Altstadt besichtigt werden.

Nachmittags fand dann die dies-jährige Jahreshauptversammlung im Landhotel Löhner statt, die jedoch (wie schon an anderer Stelle in diesem Journal berichtet) nachträglich für ungültig erklärt wurde.

Am Abend stand dann der Höhepunkt des Treffens an: Die Abschlussfeier auf dem Moritzberg. Hierfür stand ein Shuttlebus zur Verfügung oder er konnte zu Fuß "erklommen" werden. Zusammen mit ein paar weiteren Spider-Freunden entschlossen wir uns für den 30-minütigen Fußweg. Mit einer Wegskizze ausgestattet marschierten wir los. Jedoch sahen wir nach 45 Minuten immer noch viel Wald, aber nicht den Gipfel des Moritzbergs und wir hatten uns mal wieder etwas verlaufen. Nach 1,5 Stunden erreichten wir den Gipfel, wo die "Busfahrer" frierend im Biergarten saßen, Dietmar Böhm mit Cowboyhut und Gitarre für Stimmung sorgte und sich die Schlange an der Essensausgabe schon gelichtet hatte. Doch der Höhepunkt war nicht, dass auch wir das Ziel erreicht hatten, sondern die spektakuläre Feuershow die nach Einbruch der Dunkelheit dargeboten wurde und mit Worten leider nicht beschrieben werden kann. Zurück ging es dann für alle mit dem Shuttle-Bus und gemeinsam wärmte man sich mit warmen und später auch vielen kühlen Getränken im Landhotel Löhner auf.

Traditionell endete das Spidertreffen mit dem Ersatzteilemarkt am Pfingstmontag. Ein ganz großes "Danke schön" für das tolle Treffen geht noch einmal an Dietmar Böhm und Frau Löhner!

(p.s. Damit in Zukunft noch jemand mit mir eine Heimfahrt oder Wanderung antritt, habe ich mir mittlerweile ein mobiles Navigationssystem zugelegt.)



Schloss Seehof in Memmelsdorf